

**Bericht über die
Gemeindevertretungssitzung vom 17.10.2016**

Berichte des Bürgermeisters

_Beratungen und Beschlüsse des Gemeindevorstandes vom 10.10.16: a) Anschaffung eines Ticketautomaten für den Nordic Sport Park. Die Gründe für diese Entscheidung werden erläutert und liegen vorwiegend im bisherigen Personalaufwand. b) Personalentwicklungskonzept für die Gemeindeverwaltung (Ausscheiden von Hermann Sinz, Neueinstellung eines Verwaltungslehrlings, neues Organigramm, Aufgabenprofile, Stellenbeschreibung, Arbeitsplatzenteilung, Amtsleitung) c) Zuschuss Kleinsanierung für den Güterweg Sulzberg-Tobel

_Der Güterweg Simlisgswend – Hermannshansen ist bis Mühnen asphaltiert.

_Der Baubescheid für das Mehrwohnungshaus Thal ist ergangen.

_Betreutes Wohnen: alle Wohnungen sind vermietet und bezogen. Die Endabrechnung mit dem Bauträger Wohnbauselbsthilfe ist noch offen. Ein Termin für die Einweihungsfeier im Frühjahr mit allen Beteiligten wird gesucht..

_Die Bregenzerwälder Gemeinden richten ab 2017 eine gemeinsame Baurechtsverwaltung ein. Bei vielen Gemeinden besteht Handlungsbedarf wegen fehlender Fachpersonalausstattung. 14 von 24 Gemeinden sind fix dabei. Die Gemeinde Sulzberg wird vorerst nicht teilnehmen, bei Bedarf werden Dienstleistungen (z.B. Sachverständige, juristische Beratung,) in Anspruch genommen.

_ Einen Bregenzerwald-Gutschein, der in der ganzen Region gilt, gibt es ab Herbst 2016. Lokale Gutscheine werden dadurch nicht verdrängt. Die Abwicklung erfolgt ganzheitlich über die Banken im Bregenzerwald. 250 Betriebe sind bereits als Partnerbetriebe dabei.

_Kürzlich war eine Kommission wegen der bevorstehenden e5-Zertifizierung zu Besuch.

_Bezüglich Breitbandoffensive hat der Bürgermeister demnächst einen Termin in der Wirtschaftsabteilung des Landes. Infolge der Pionierleistungen des Antennenvereins im Netzausbau wurde Sulzberg bisher nicht im Breitbandausbau berücksichtigt. Es gilt alles daran zu setzen, dass Sulzberg hier nicht den Anschluss verpasst.

Verordnung der Schulstraße zur Wohnstraße

Der Gemeindevorstand hat als zuständiges Gremium per Verordnung die Schulstraße als Wohnstraße erklärt mit begleitenden verkehrspolizeilichen Maßnahmen, die detailliert erläutert werden. Mit dieser Maßnahme soll der neue Platz zwischen Altenwohnheim und Neubau Betreutes Wohnen mit Haus zur Marienlinde, Schule, Kindergarten und Spielplatz verkehrsberuhigt werden.

Verordnung der Falzer Straße zur Gemeindestraße

Die im Jahr 2014 generalsanierte Falzerstraße erschließt mit der Falzkapelle und der St. Leonhardskapelle zwei kirchliche Gebäude und ist somit von öffentlicher Bedeutung. Das Straßengrundstück Falzerstraße Gst-Nr. 3751/2 wird als Gemeindestraße verordnet.

Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich „Rote Wand“- Wolfbühl (Beschluss)

Ein Ansuchen der Pfarre Sulzberg mit dem Ersuchen um Anpassung einer bestehenden Bauflächenwidmung an eine im Konsens mit den betroffenen Nachbarn erstellte Vermessungsurkunde wird zur Kenntnis gebracht. Die Planurkunde weist auf der bestehenden Widmung auf Gst-Nr. 1425/1 zwei Baugrundstücke aus, ein weiteres Baugrundstück soll westlich daran anschließend ebenfalls in Baufläche umgewidmet werden. Im Gegenzug wird die Bautiefe

reduziert (Rückwidmung in Freihaltefläche), eine Zufahrt zu den dahinterliegenden Flächen ausgewiesen und die Anpassung an die Verkehrsfläche (Güterweg Sulzberg-Wolfbühl-Häuslings) vorgenommen. Der Ersuchen der Pfarre wird vollinhaltlich entsprochen.
Für die neu entstehenden Baugrundstücke sollen Bebauungsrichtlinien ausgearbeitet werden.

Darlehensvergabe zur Finanzierung der Vorplatzgestaltung und der Wohnstraße beim Betreuten Wohnen.

Zur Finanzierung der Bauaufträge Vorplatz Betreutes Wohnen, Sanierung Schulstraße und Neukonzipierung Kinderspielplatz sollen 350.000 Euro Kredit aufgenommen werden. Von zwei Banken liegen Angebote vor. Das Darlehen wird bei der Raiffeisenbank Weissachtal aufgenommen.

Standortsuche für die Bücherei im Dorfhof bzw. Alter Pfarrhof – Diskussion und Meinungsbildung.

Die Bücherei ist am derzeitigen Standort in der Volksschule mit 35 m² dramatisch beengt. Geplant war, dass die Bücherei nach einem aufwändigen Umbau in den Alten Pfarrhof einzieht. Nun liegt das Umbauprojekt Alter Pfarrhof auf Eis, weil die Finanzierung des 1,6 Mio Euro teuren Umbaus mit Gastronomie/Pfarrcafe, Bücherei, Pfarrbüro und Lift mit den derzeit verfügbaren Fördermitteln nicht zu stemmen ist.

GV Klaus Maurer in seiner Funktion als Pfarrkirchenrat berichtet, dass die Pfarre das seit 2013 verfolgte Projekt kurzfristig (3-5 Jahre) nicht umsetzen wird können. Der als Zuhörer anwesende Pfarrer Peter Loretz bestätigt diese Haltung.

Alle Wortmeldungen halten den Alten Pfarrhof für den dem Dorfhof vorzuziehenden Standort. Das Büchereiteam warte nun schon seit 6 Jahren auf eine neue Raumlösung und es bestehe Handlungsbedarf. Die Gemeinde stehe in der Verantwortung, - nicht zuletzt auch gegenüber der unschätzbaren Leistung der ehrenamtlichen Büchereiteam-Mitglieder. Eine nur vorübergehende Lösung im Dorfhof oder in der Wohnungsetage der Volksschule wird schon aus ökonomischen Gründen verworfen.

Die Empfehlung der Gemeindevertretung an die Pfarre lautet einhellig: Das derzeit verfolgte Projekt reduzieren, allenfalls auf eine finanzierbare Teilbaulösung, damit für die Bücherei als wichtige Bildungseinrichtung rasch eine Perspektive aufgezeigt werden kann. Eine Arbeitsgruppe soll installiert werden.

Berichte und Allfälliges

Termine: 3.11. Zertifizierung e5 | 11.11. Präsentation Ergebnisse Jugendrat | 21.11. GV-Sitzung im Thalsaal | 23.11. BWT-JHV, anschl. Standortgespräche ISK | 19.12. GV-Sitzung | 23.01. Budget-Sitzung

_ GV Klaus Maurer informiert über geplante Aktionen: 17.12. Christbaummarkt, wiederum mit „Oigena Bömm“. Heuer mit dabei der Sulzberger Anbieter Bernhard Hagspiel mit Nordmantannen aus Sulzberg. Kreierung der Marke „Oiges Fleisch“ mit dem Versuch Konsumenten und Sulzberger Landwirt mit Hilfe des Internet auf kurzem Wege zusammenzubringen.

_EM Walter Fink schlägt vor, am Kathrinemarkt Reflektoren für abendliche Wanderer und Jogger anzubieten

_GV Klaus Maurer: Am neuen Spielplatz läuft kein Wasser mehr. Eine Lösung ist in Sicht.

_GR Elmar Fink erkundigt sich nach dem Baufortschritt rund um die Schulstraße.

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr